

Zuschläge

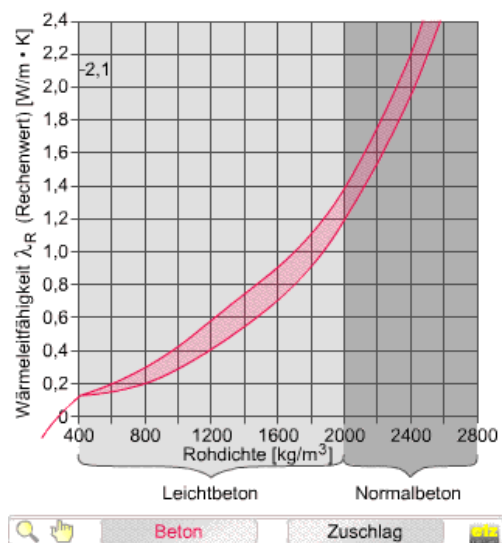
Zuschläge bilden das Gesteinsgerüst von Beton. Sie können aus natürlichen Vorkommen stammen oder künstlich gewonnen werden, z.B. Hochofenschlacke.

Man unterscheidet gebrochenen oder ungebrochenen Zuschlag. Ungebrochener Zuschlag hat den Vorteil, dass er mit weniger Arbeitsaufwand zu verdichten ist. Im wesentlichen differenziert man die Zuschlagstoffe jedoch nach ihrer Korngröße. Bei der Bezeichnung der Korngrößen wird jeweils der kleinste und größte Korndurchmesser angegeben.

Für die Festigkeit von Beton ist die richtige Mischung der Kornabstufung von entscheidender Bedeutung. Die Zuschläge werden durch sieben mit bestimmten Maschenweiten ermittelt. So kann gesichert werden dass jeder Beton die richtige Kornzusammensetzung aufweist.

Angestrebt wird eine Kornzusammensetzung mit einem Minimum an Hohlräumen bei gleichzeitig möglichst geringer Gesamtkornoberfläche, damit bei einer guten Stützwirkung des Korngerüstes der Zementleimanspruch gering ist, da er im Vergleich recht teuer ist.

Normal- und Leichtbeton



Sprechertext

Die Auswahl bzw. die Abstimmung der Zuschläge hinsichtlich der Größe ist verantwortlich für eine dichte Lagerung des Gefüges. Die Art der Zuschläge ist verantwortlich für die Rohdichte und beeinflusst dadurch ganz entscheidend die Wärmeleitfähigkeit.